

Wie belebt man römisches Welterbe?

Carnuntum als Teil des Welterbe Donaulimes

Markus Wachter | 10.09.2024



Die wahren Abenteuer sind im Kopf...

André Heller

Archäologie als Anleitung zum Träumen

Kommentar:

Archäologie schafft Sehnsuchtsräume – Voraussetzung für Belebung

Kommentar:

Szene aus dem Grand Parc Puy du Fou

Besucher nur Betrachter – keine Spielräume für eigenständiges Interpretieren

Beleben setzt Involvement der Besucher voraus



Vermitteln wir die Vergangenheit zu Tode?

Hindert die Vermittlung am Träumen?

Kommentar:

Aufgabe der Vermittlung ist es, Begeisterung für die Materie zu wecken und den Menschen ein Tool-Kit zur Verfügung zu stellen, um sich weiter zu vertiefen
Kommunikation auf Augenhöhe – Menschen fühlen sich ungern „dumm“

Prinzipien der Präsentation in Carnuntum

- **Selbsterklärend**
- **Multisensual**
- **Durchgehendes Storytelling**
- **Beschränkung auf wenige Kernbotschaften**
 - Was war Carnuntum?**
 - Wie war das Leben in Carnuntum?**
 - Was war der Donaulimes?**
 - Warum wissen wir, was wir über Carnuntum wissen?**

Kommentar:
Vertiefung bei jeder Frage möglich
- **Besucher und Besucherinnen sind Gäste**
- **Information, dort wo sie gebraucht wird**



CARNUNTUM AUF EINEN BLICK

- 1 Römisches Stadtviertel
- 2 Amphitheater Zivilstadt
- 3 Gladiatorenschule
- 4 Heidentor
- 5 Amphitheater Militärstadt
- 6 Museum Carnuntinum

CARNUNTUM AT A GLANCE

- 1 Roman City Quarter
- 2 Amphitheatre Civilian City
- 3 Gladiator school
- 4 Heidentor
- 5 Amphitheatre Military City
- 6 Museum Carnuntinum

CARNUNTUM NA PRVÝ POHLÄD

- 1 Rímska mestská štvrť
- 2 Amfiteáter civilného mesta
- 3 Gladiátorská škola
- 4 Pohanská brána Heidentor
- 5 Amfiteáter vojenského mesta
- 6 Museum Carnuntinum



MUNICIPIUM AELIUM KARNUNTUM

Antike Zivilstadt / Ancient civilian city / antické občianske mesto

CANABAE LEGIONIS

Antike Lagerstadt / Ancient military camp / antické vojenské mesto

6

Kommentar:
140 Jahre Forschungsgeschichte in Carnuntum



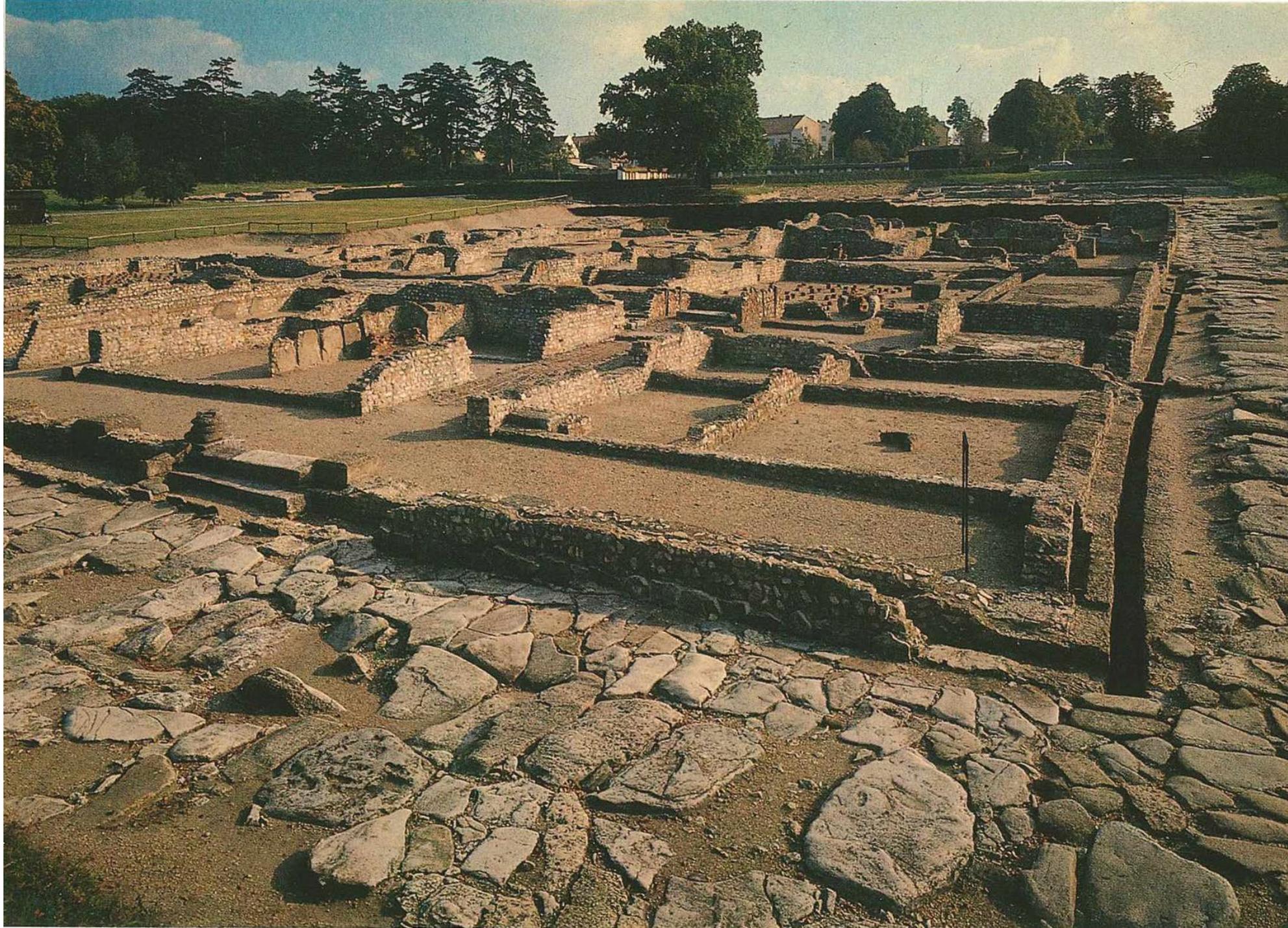
Kommentar:
Grabung Amphitheater 1880er Jahre



Kommentar:
Grabung Römisches
Stadtviertel 1930er Jahre



Kommentar:
Präsentation kaum verständlich –
„Architekturpläne“ im Gelände



Kommentar:
Zustand Anfang 2000er Jahre

Dringender Handlungsbedarf;
Entscheidung, 1:1 Modelle als
Antike Schutzbauten zu errichten

Ziel:
Wie funktioniert ein Römisches Stadtviertel?

Prinzipien:
Beschränkung auf eine Bauphase
Herstellung in antiker Bautechnik
Funktionstüchtig
Beschränkung auf primäre Architekturtypen –





Kommentar:
2005: Bau eines Wohnhauses der Mittelschicht



Kommentar:
2007-2008: Bau einer repräsentativen *villa urbana*

Kommentar:

2009-2011:
Bau einer römischen Therme

Voll funktionstüchtig –
seit 2011 durchgehend geheizt



Kommentar:
Römisches Stadtviertel 2003



Kommentar:
Römisches Stadtviertel 2022



Kommentar:
Keine Barrieren
„Anfassen erlaubt“

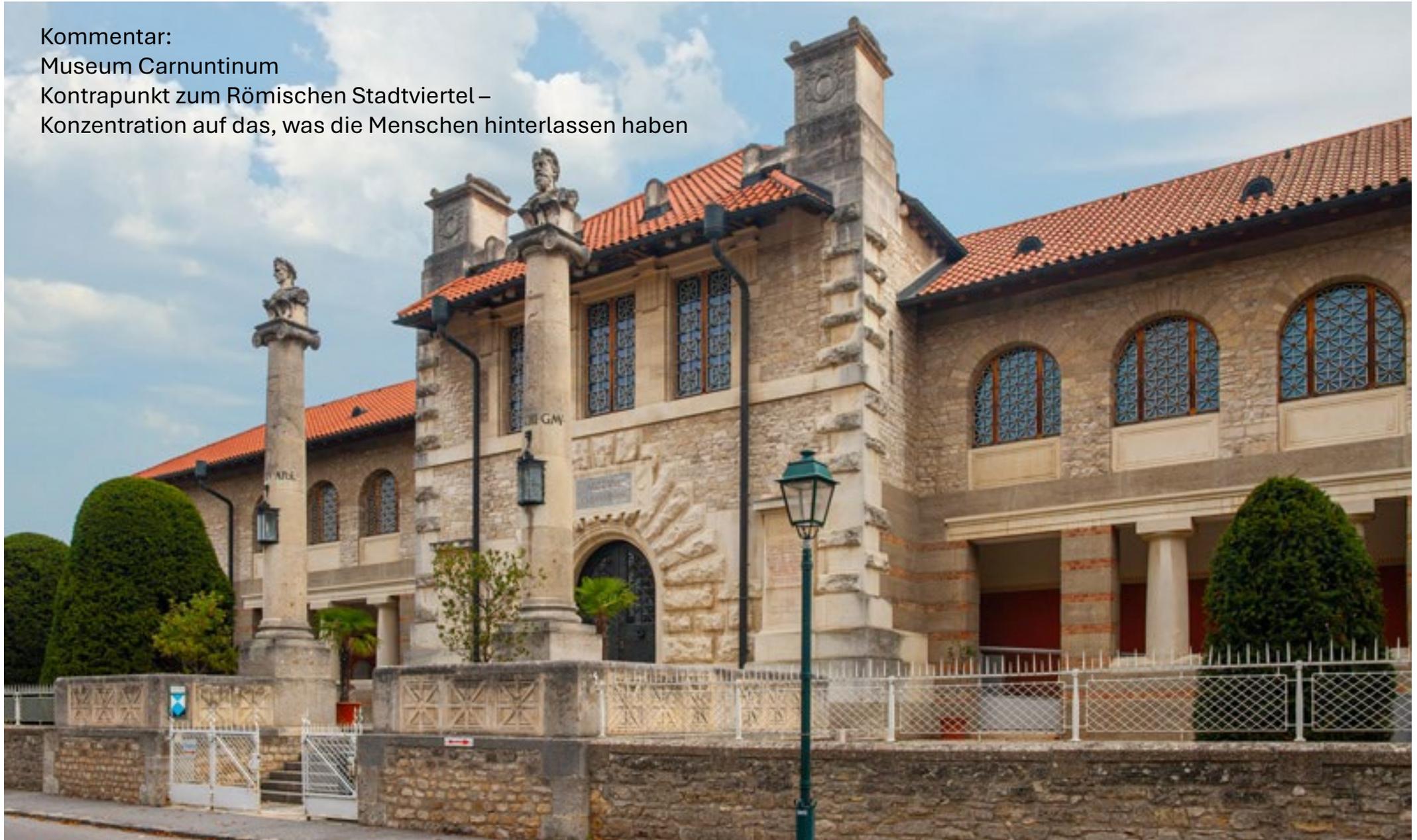




Kommentar:
2018: Implementierung einer
Smartphone-App
Unsichtbares sichtbar machen



Kommentar:
Museum Carnuntum
Kontrapunkt zum Römischen Stadtviertel –
Konzentration auf das, was die Menschen hinterlassen haben



Kommentar:
Eröffnung 1904 durch
Kaiser Franz Josef I





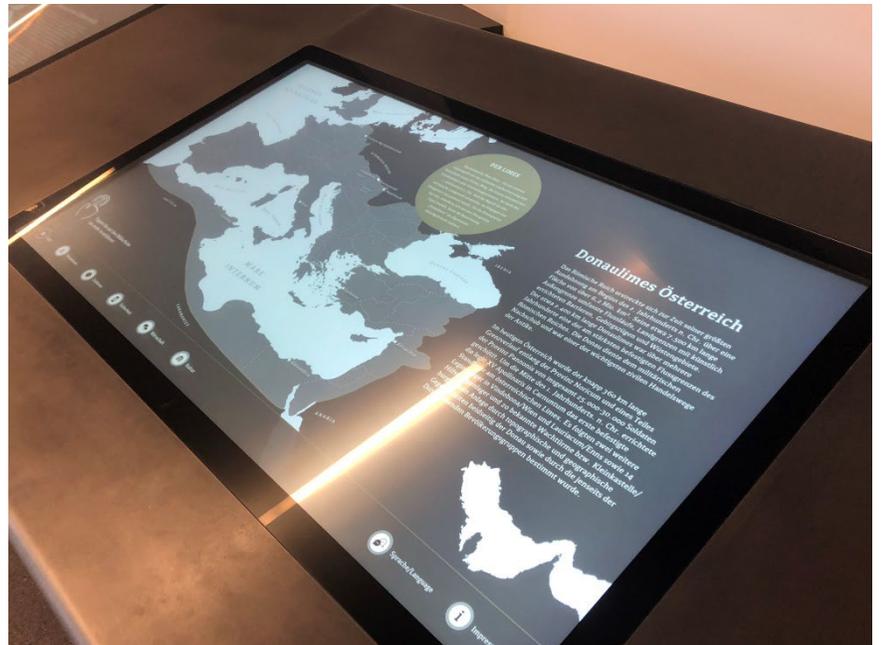
Kommentar:

Neuafstellung 2022 – Ziel: Symbiose aus Architektur, Licht und Exponaten
Keine analogen Texte – Information dort, wo sie gebraucht wird,
z.B. durch intelligente Beleuchtung und Projektionen in die Vitrinenwände



Carnuntum als Teil des Welterbe Donaulimes

Kommentar:
Limes-Infostelle in Petronell-Carnuntum



Carnuntum als Teil des Welterbe Donaulimes

- **Begeisterung schaffen für das Römische Erbe – Schaffung von gesellschaftlicher Relevanz**
- **Besucher-Hub: Verteilfunktion für andere Stätten entlang des Donaulimes**
- **Schaffung einer Vernetzungs- und Präsentationsplattform der bedeutendsten Römischen Stätten Mitteleuropas – dadurch auch Unterstützung für Stätten dazwischen**
- **Zusammenarbeit auf wissenschaftlicher Ebene**
- **Erfahrungsaustausch in Managementfragen – was funktioniert, was nicht?**

...und sind sie nicht im Kopf, dann sind sie nirgendwo.

André Heller

Rückfragen:

Dr. Markus Wachter

markus.wachter@carnuntum.at